



BERLIN

***Tropical Anthology, a singing dinner* by Caique Tizzi**

28. APRIL, 19:30 UHR



Anlässlich der Sammlungspräsentation *at dawn* und angelehnt an die Themen der Einzelausstellung *Piña, Why is the Sky Blue?* von Stephanie Comilang und Simon Speiser, die am 27. April 2022 in der JSC Berlin eröffnen, inszeniert der in Berlin lebende Künstler Caique Tizzi ein mehrgängiges performatives Dinner mit dem Titel *Tropical Anthology, a singing dinner***.**

Inmitten des Ausstellungsraums erleben die Gäste einen Abend mit Speisen, Gesang und Poesie, der sich um Früchte, Pflanzen, Gewürze und kulinarische Spezialitäten aus tropischen Regionen dreht. Im Zentrum steht die Ananas (piña), die nicht nur in der Installation von Comilang und Speiser eine wichtige Rolle spielt, sondern auch einen Bogen zwischen den Philippinen, Ecuador und Brasilien schlägt, und die persönlichen Geschichten der Künstler*innen verknüpft. Mit *Tropical Anthology, a singing dinner* zeigt Tizzi, wie bestimmte, auf dem amerikanischen Kontinent beheimatete Lebensmittel zu Chiffren des Kolonialismus und für den Handel mit Konsumgütern zwischen verschiedenen imperialen Außenposten wurden. Das Essen wird zum Medium, um diese miteinander verflochtenen Vergangenheiten verstehen zu lernen, indem es eine sinnliche Erfahrung schafft, die sowohl die kulinarischen als auch die geopolitischen Komplexitäten aufgreift, die in ihnen existieren.



BERLIN

Mit Tischdecken aus Leder, rotierenden Ananasfrüchten und einer skulpturalen Präsentation mit Nahrungsmitteln, ist *Tropical Anthology, a singing dinner* nicht nur eine Gelegenheit, sich zu treffen und zu essen, sondern auch die Möglichkeit, verschiedene Formen des Vergnügens, der Freude und des Widerstands in der Erfahrung und Wertschätzung von Lebensmitteln des amerikanischen Kontinents in Verbindung zu setzen.

Tropical Anthology, a singing dinner ist ein Menü aus vier Gängen:

**Coconut Hibiscus Lemongrass Lime Infusion,
Composition of Seasonal Ingredients**

Infusion aus Kokosnuss, Hibiskus, Zitronengras und Limone,
Komposition aus saisonalen Zutaten

**Cassava Cheese Balls, Ginger & Tamarind
Sweet Potatoes, Peanuts Chilli Oil
Smoked Corn, Abacate, Leche de Tigre**

Cassava-Käse-Bällchen, Ingwer & Tamarinde
Süßkartoffeln, Erdnüsse, Chiliöl
Geräucherter Mais, Avocado, Leche de Tigre

**Pineapple Kebab, Churrasco,
Green Chilies Basil, Pickled Onion Red Salsa & Farofa**

Ananas-Kebab, Churrasco,
rote Salsa aus grünen Chilis, Basilikum, eingelegten Zwiebeln & Farofa

Cocoa and Chocolate in shapes, textures, and temperatures

Kakao und Schokolade in unterschiedlichen Formen und Texturen und bei verschiedenen Temperaturen serviert



BERLIN

Mit einem Display von **a Piece of Furniture**, einer musikalischen Performance von **Fernanda Farah** und einem Schokoladenmoment in Kooperation mit **pars Parlinés by Kristiane Kegelmann**.

Caique Tizzi ist Künstler, Koch und Event-Veranstalter; er lebt und arbeitet in Berlin. In seiner Praxis geht es insbesondere um einen künstlerischen Ansatz zu Lebensmitteln, wobei die Küche teils als Atelier und teils als Labor fungiert. Seine kulinarischen Events sind konzipiert, um Rituale rund um den Esstisch zu erschaffen, die den normalen, alltäglichen Akt des gemeinsamen Essens dramatisieren. Tizzi war 2011 Mitbegründer des Agora Collective in Berlin organisierte dort bis 2019 u.a. Projekte in den Bereichen Kunst und Essen. Seit 2017 organisiert Caique Tizzi die Babes Bar gemeinsam mit Adam Fearon. Tizzis Arbeiten wurde in verschiedenen Organisationen präsentiert, Kooperationspartner waren u.a. KW Institute for Contemporary Art, Berlinische Galerie, Martin Gropius Bau, Kunsthalle Osnabrück, Medialab Prado Madrid, Berlin Art Week.

a Piece of Furniture ist eine Online-Plattform, die 2020 von den in Berlin lebenden italienischen Künstlern Davide Zucco und Federico Maddalozzo gegründet wurde. Das Projekt entstand aus dem gemeinsamen Interesse an der Praxis vieler Künstler*innen, ihre eigenen Möbel herzustellen (für ihre Wohnungen, Ateliers, als Hobby, als Teil ihrer Praxis oder als Praxis selbst), und konzentriert sich darauf zu untersuchen, wie "Kunst und Möbel" sich gegenseitig beeinflussen und ergänzen.

Fernanda Farah wurde in Curitiba, Brasilien, geboren. Sie arbeitet mit zeitgenössischer Musik, Theater und Performances. Seit 2001 lebt sie in Berlin, wo sie mit Komponist*innen, Musiker*innen, Performer*innen und Filmemacher*innen für verschiedene Projekte zusammenarbeitet, u.a. mit Chico Mello, Antoine Beuger, Christoph Kurzmann, Michael Renkel, Christian Kesten, Steffi Weismann, Phillipe Schwinger & Frédéric Møser, Sven-Ake Johansson, Shelley Hirsh, Tatsuya Nakatani, Alessandro Bosseti, Felipe Hirsch, Carla Bessa, Anne Hirth, Constanza Macras, Adeline Rosenstein, Julian Klein und „a rose is“.

Kristiane Kegelmann ist Bildhauerin und Pâtissière. Aus dem Handwerk der Pâtisserie kommend, begann sie 2014 mit Lebensmittelinstallationen und Performances. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, zuletzt auf der Art Biesenthal, im Haus der Kunst (München) und auf der Vienna Art Week im Museum für angewandte Kunst (Wien). pars Pralinés hat mit Michelin-Stern-Restaurants wie Nobelhart & Schmutzig, Otto, Cookies & Cream und Firmen wie Hering Porzellan zusammengearbeitet.



BERLIN

ÜBER DIE JULIA STOSCHEK COLLECTION & FOUNDATION

Die JULIA STOSCHEK COLLECTION (seit 2002) ist eine der weltweit größten Privatsammlungen für zeitbasierte Kunst. Ausgehend von den ersten künstlerischen Experimenten mit Bewegtbild der 1960er- und 1970er-Jahre, liegt der Fokus der Sammlung auf zeitgenössischen Positionen und umfasst mittlerweile über 870 Kunstwerke von mehr als 290 internationalen Künstler*innen. Neben zeitbasierten Werken – Video, Film, Einkanal- und Mehrkanal-Videoinstallationen, Multimedia-Environments, Performance-, Klang- und Virtual-Reality-Arbeiten – ergänzen Fotografie, Skulptur und Malerei die Sammlung.

Der öffentliche Zugang zur Sammlung wird durch die JULIA STOSCHEK FOUNDATION ermöglicht. Das Anliegen der 2017 von Julia Stoschek gegründeten Non-Profit-Organisation ist die öffentliche Präsentation, Vermittlung, Förderung, Konservierung sowie die wissenschaftliche Aufarbeitung medialer und performativer künstlerischer Praktiken. Dafür unterstützt sie unter anderem internationale Institutionen, Wissenschaftler*innen und Künstler*innen bei der Realisierung ambitionierter Programme und wegweisender Projekte im Bereich zeitbasierter Kunst.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Tropical Anthology, a singing dinner

28. April 2022, 19:30 Uhr (Einlass: 19 Uhr)

TICKETS

Buchung unter shop.jsc.gmbh

76 Euro pro Person für ein 4-Gänge-Menü (alkoholische Getränke nicht inklusive)

FACEBOOK /juliastoschekcollection

INSTAGRAM @juliastoschekcollection

#juliastoschekcollection #jscberlin #caiquetizzi #tropicalanthology #stephaniecomilang #simonspeiser #pinawhyistheskyblue



BERLIN

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

JULIA STOSCHEK COLLECTION

JSC DÜSSELDORF | Schanzenstraße 5 | D 40549 Düsseldorf

JSC BERLIN | Leipziger Strasse 60 | D 10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 921062460

press@jsc.art

www.jsc.art